

O wie ist die Welt so schön!

Autor(en): **Mani, Gion**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **13 (1953-1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-355835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

O wie ist die Welt so schön!

O wie ist die Welt so schön
In dem Frühlingskleide;
In den Tälern, auf den Höhn
Leben, Friede, Freude,
Süße Düfte, Vögelsang!
Stimmt ein mit Harfenklang!

Singt ein heil'ges Lied dem Herrn,
Da im Brautgewande
Prangen Fluren nah und fern;
Jauchzt ihm alle Lande!
Wo sein Lebensodem weht,
Alles neu verjüngt ersteht.

Ja, die schöne Wunderwelt
Preist des Schöpfers Ehre;
An dem hohen Himmelszelt
Jauchzen seine Heere.
Tag verkündet's froh dem Tag,
Und die Nacht, sie singt es nach.

Canzun da maig

Egn matg sen la tgapeala,
igl cor schi lead, cuntaint,
la veta e schi beala,
uss or agl pro fluraint.
Tralala.

Uss tuna tra la romma
d' utschicals igl tgànt sonor,
ad ord la selva clomma
igl pintg cucu trasor.
Tralala.

Parquegl lagn cun lagreia
nus oz da cor cantar;
igl matg e uss sen veia,
a nus lagn salagrar.
Tralala.

Gion Mani.